



MAX Automation SE

QUARTALSMITTEILUNG I.2021

Strategische Highlights

- **Process Technologies:** Erfolgreiche Entwicklungsprojekte im Bereich der Dosiertechnik eröffnen neues Potenzial für Aufträge
- **Environmental Technologies:** Gute Auftragseingänge im ersten Quartal bei Recycling/Waste und Service
- **Evolving Technologies:** Erfolgreiche Prototyp-Vermarktung zur Herstellung von COVID-19-Schnelltests mit hohem Marktpotenzial in Sofort-Diagnostik
- **Non-Core:** Weiter fortschreitende Abarbeitung der letzten Projekte aus den Gesellschaften mit eingestelltem Betrieb

Aktienkennzahlen

3M 2021

Ticker/ISIN	MXHN/DE000A2DA588
Aktienanzahl	29,46 Mio.
Schlusskurs (31.03.2021)*	4,86 Euro
Höchst-/Tiefstkurs	5,10 Euro / 3,88 Euro
Kursperformance*	+15,6 %
Marktkapitalisierung (31.03.2021)	143,2 Mio. Euro

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

** Vergleich Kurs am 31.03.2021 gegenüber Kurs am 30.12.2020

Finanzkalender 2021

28. Mai 2021	Ordentliche Hauptversammlung
5. August 2021	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
4. November 2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3
21. - 24. November 2021	Deutsches Eigenkapitalforum

Statement der geschäftsführenden Direktoren

Die MAX Automation Gruppe zeigte sich vor dem Hintergrund einer weiter die Gesamtwirtschaft belastenden COVID-19-Pandemie im ersten Quartal 2021 widerstandsfähig und erzielte einen stabilen Start in das neue Geschäftsjahr. Auftragsseitig machte sich die Pandemie erneut mit gegenläufigen Effekten bemerkbar. So standen vorgezogene Aufträge v.a. im Bereich der Medizintechnik im vierten Quartal 2020 einer Corona-bedingt allgemein geringeren Nachfrage im ersten Quartal 2021 gegenüber.

Strategische Erfolge wie die Vermarktung einer Prototyp-Anlage zur automatisierten Herstellung von COVID-19-Schnelltests im Segment Evolving Technologies versprechen hohes Marktpotenzial im Bereich der medizinischen und pharmakologischen Sofort-Diagnostik. Auch im Segment Process Technologies eröffnen erfolgreich verlaufende Neuentwicklungen in der Dosiertechnik weiteres Auftragspotenzial. Projektpipeline und Angebotsvolumen im Segment Environmental Technologies sind nach wie vor hoch, auch größere Projekte befinden sich in der Vergabe. Der Auftragsbestand auf Ebene der MAX Gruppe lässt eine solide Geschäftsentwicklung 2021 erwarten. Nach den Pandemie-bedingten Verzögerungen zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres ist damit zu rechnen, dass sich die gesamtwirtschaftliche Erholung mit der immer weiter zunehmenden Verfügbarkeit von wirksamen Impfstoffen beschleunigen wird. Wir sehen die MAX Gruppe dafür gut positioniert und sind optimistisch, dass Auftragseingang und Umsatzentwicklung dann wieder Fahrt aufnehmen werden.

Sofern es nicht zu einer erneuten weiteren Verschärfung der Pandemie oder einer deutlichen Verschlechterung der konjunkturellen Entwicklung kommt, rechnen wir für das Geschäftsjahr 2021 weiterhin mit stark steigenden Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahr (2020: 307,0 Mio. Euro). Für den operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gehen wir von einem starken Anstieg des EBITDA gegenüber dem Vorjahr aus (2020: 5,7 Mio. Euro).

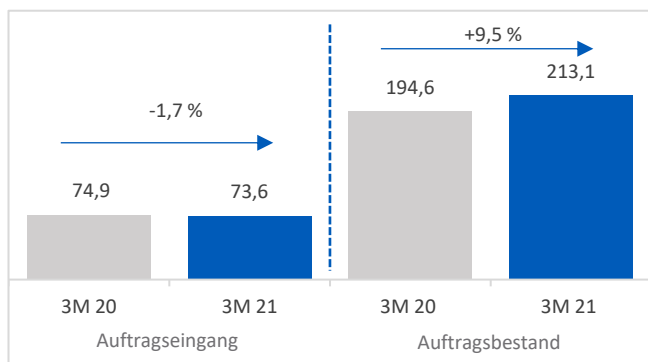
Kennzahlen der Gruppe im Überblick

in Mio. EUR	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Auftragseingang	73,6	74,9	-1,7%
Auftragsbestand	213,1	194,6	9,5%
Working Capital	51,5	70,8	-27,2%
Umsatz	70,8	80,2	-11,8%
EBITDA	3,6	0,6	465,9%
Mitarbeiter	1.597	1.699	-6,0%
Process Technologies			
Umsatz	13,9	12,0	15,8%
EBITDA	1,8	1,1	66,5%
Environmental Technologies			
Umsatz	24,0	29,6	-18,7%
EBITDA	3,2	2,9	8,9%
Evolving Technologies			
Umsatz	26,7	27,1	-1,5%
EBITDA	0,2	2,6	-90,7%
Non-Core			
Umsatz	6,7	12,1	-44,9%
EBITDA	0,4	-3,8	111,1%

KENNZAHLEN DER GRUPPE

Auftragseingang und -bestand

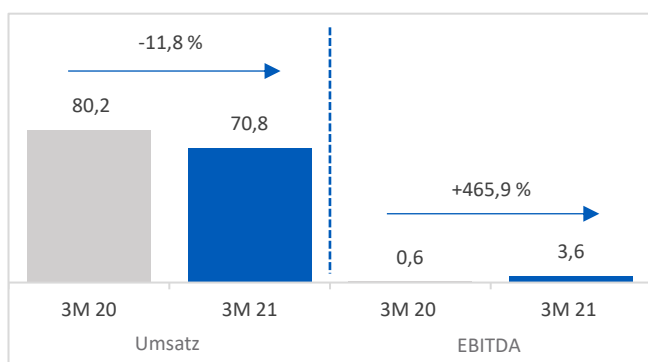
(in Mio. EUR)



- Im ersten Quartal 2021 lag der Auftragseingang mit TEUR 73,6 nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (3M 2020: 74,9 Mio. Euro).
- Die für das erste Quartal 2021 geplante Steigerung des Auftrags-eingangs wurde durch bereits im Dezember 2020 platzierte Aufträge in der Medizintechnik vorweggenommen.
- Die Book-to-bill-Ratio der MAX Gruppe stieg auf 1,04 (31. März 2020: 0,93).
- Der Auftragsbestand nahm im ersten Quartal 2021 um 9,5 % auf 213,1 Mio. Euro zu (3M 2020: 194,6 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

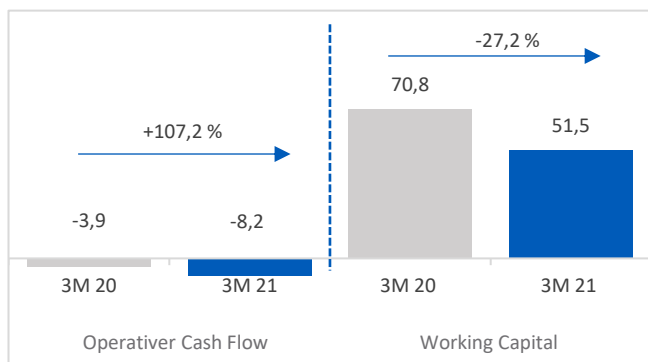
(in Mio. EUR)



- Der Umsatz reduzierte sich im ersten Quartal 2021 um 11,8 % auf 70,8 Mio. Euro (3M 2020: 80,2 Mio. Euro) und lag damit im Wesentlichen aufgrund von Corona-bedingten Verzögerungen in den Projektabschlüssen zu Jahresbeginn leicht unter den Erwartungen des Managements. Dabei belief sich der Exportanteil am Umsatz auf 71,3 % (3M 2020: 66,2 %).
- Die Gesamtleistung reduzierte sich mit 4,2 % dabei aufgrund des Bestandsaufbaus der laufenden Projekte weniger stark als die Umsatzerlöse auf 74,4 Mio. Euro (3M 2020: 77,7 Mio. Euro).
- Durch nicht cash-wirksame Sondereffekte aus der Auflösung von Rückstellungen und Mietverbindlichkeiten lag das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit 3,6 Mio. Euro (3M 2020: 0,6 Mio. Euro) über den Erwartungen des Managements.

Cash Flow und Working Capital

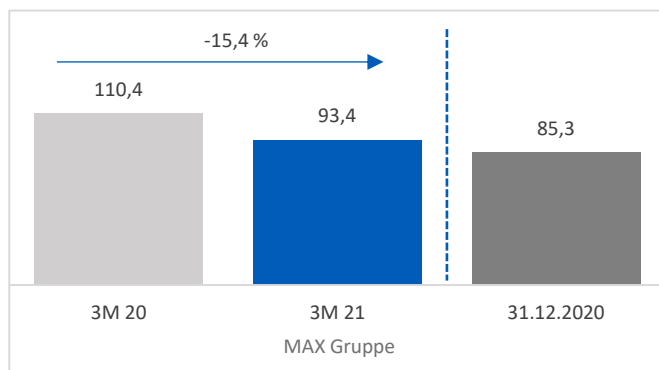
(in Mio. EUR)



- Der operative Mittelabfluss betrug 8,2 Mio. Euro (3M 2020: Mittelabfluss von 3,9 Mio. Euro). Ursächlich hierfür waren Ausgaben für die Anarbeitung von Projekten, für die in Q4 2020 hohe Anzahlungen eingegangen waren. Der Mittelzufluss aus dem Projektgeschäft im Q1 2021 war hingegen niedriger.
- Im Cash Flow aus Investitionstätigkeit konnte unter Berücksichtigung der Veräußerung der Immobilie der IWM Automation in Porta-Westfalica ein Mittelzufluss von 2,1 Mio. Euro generiert werden (3M 2020: Mittelabfluss von 1,1 Mio. Euro).
- Durch den starken operativen Cashflow im Q4 2020 konnten Verbindlichkeiten aus dem Konsortialkredit zurückgeführt werden, was in einem Mittelabfluss im Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit von 14,1 Mio. Euro resultierte (3M 2020: Mittelzufluss 1,9 Mio. Euro).
- Das Working Capital der MAX Automation sank bei gleichzeitiger Erhöhung des Vorrats- und Forderungsbestands v.a. aufgrund der hohen vereinnahmten Kundenanzahlungen auf 51,5 Mio. Euro (31. März 2020: 70,8 Mio. Euro).

Nettoverschuldung

(in Mio. EUR)



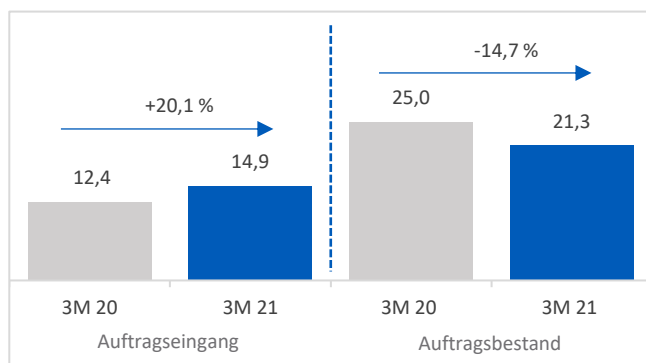
- Das bilanzielle Eigenkapital lag mit 39,4 Mio. Euro leicht unter dem Bilanzstichtag des Vorjahres (31. Dezember 2020: 39,9 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote betrug damit 14,5 % (31. Dezember 2020: 14,2 %).
- Gegenüber dem ersten Quartal 2020 sank die Nettoverschuldung infolge der Rückführung langfristiger Bankverbindlichkeiten um 15,4 % auf 93,4 Mio. Euro (31. März 2020: 110,4 Mio. Euro).
- Demgegenüber erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten aufgrund der höheren Nutzung von Kontokorrentlinien auf 6,2 Mio. Euro (31.12.2020: 0,8 Mio. Euro)

KENNZAHLEN SEGMENTE

Process Technologies

Auftragseingang und Auftragsbestand

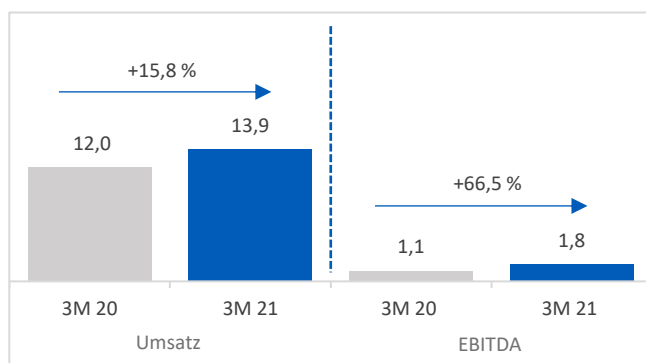
(in Mio. EUR)



- Die Verbesserung des Auftragseingangs im Segment Process Technologies auf 14,9 Mio. Euro (3M 2020: 12,4 Mio. Euro) bedeutet einen Anstieg von 20,1 % gegenüber dem Vergleichsquartal. Die weiterhin spürbare Investitionszurückhaltung in der Automobilbranche hat einen höheren Anstieg bisher gebremst.
- Erfolgreiche Neuentwicklungen in der Dosiertechnik und wieder steigende Nachfrage in der Imprägniertechnik eröffnen weiteres Auftragspotenzial in den kommenden Monaten.
- Der Auftragsbestand im ersten Quartal 2021 sank um 14,7 % auf 21,3 Mio. Euro (3M 2020: 25,0 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

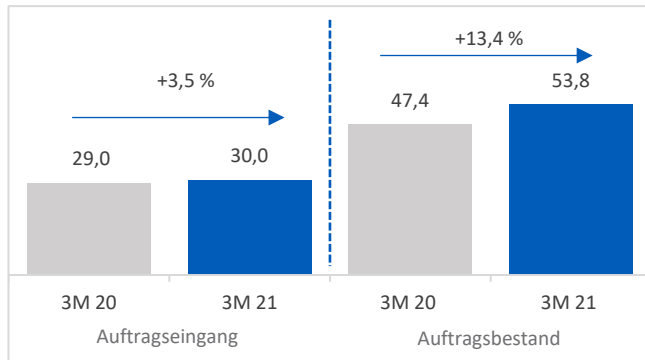


- Der Umsatzanstieg um 15,8 % auf 13,9 Mio. Euro (3M 2020: 12,0 Mio. Euro) spiegelt den robusten Auftragseingang des Segments wider.
- Gestützt wurden die Umsatzerlöse von Dosiertechnik-Projekten und dem starken Servicegeschäft.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg mit 66,5 % aufgrund der gestiegenen Projektumsätze sowie Kosteneinsparungen deutlich stärker als erwartet auf 1,8 Mio. Euro (3M 2020: 1,1 Mio. Euro).

Environmental Technologies

Auftragseingang und Auftragsbestand

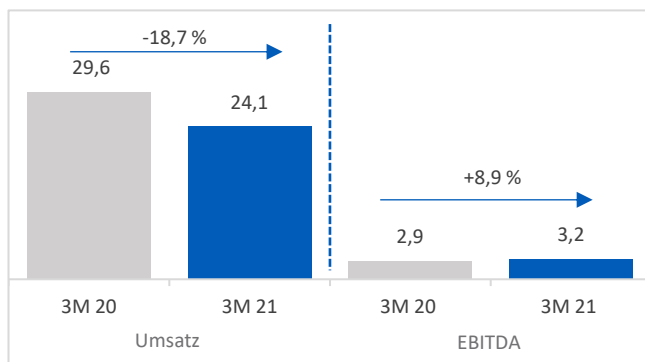
(in Mio. EUR)



- Der Anstieg im Auftragseingang um 3,5 % auf 30,0 Mio. Euro (3M 2020: 29,0 Mio. Euro) des Segments Environmental Technologies lag im Rahmen der Erwartungen und war im Wesentlichen geprägt von der Nachfrage im Bereich Recycling/Waste sowie hohen Service-Aufträgen.
- Der Auftragsbestand im ersten Quartal 2021 erhöhte sich infolge des guten Auftragseingangs und teilweise Corona-bedingten Projektverschiebungen um 13,4 % auf 53,8 Mio. Euro (3M 2020: 47,4 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

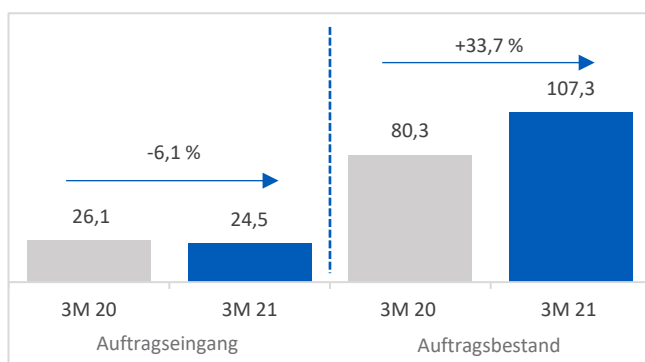


- Der Umsatz reduzierte sich um 18,7 % auf 24,1 Mio. Euro (3M 2020: 29,6 Mio. Euro) und lag insbesondere durch Corona-bedingte Projektverschiebungen der Bereiche Wood/Biomass und Recycling/Waste in den USA deutlich unter den Erwartungen des Managements.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Segment Environmental Technologies war positiv beeinflusst von der Auflösung einer größeren Rückstellung sowie Corona-bedingt geringerer Aufwendungen für Vertriebsaktivitäten und stieg um 8,9 % auf 3,2 Mio. Euro (3M 2020: 2,9 Mio. Euro).

Evolving Technologies

Auftragseingang und Auftragsbestand

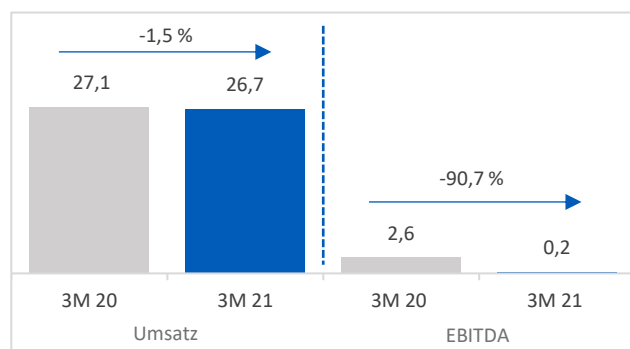
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments Evolving Technologies lag mit einem Rückgang um 6,1 % auf 24,5 Mio. Euro (3M 2020: 26,1 Mio. Euro) leicht unter den Erwartungen des Managements.
- Allerdings wurde im Bereich Medizintechnik ein großer Auftrag noch im Dezember 2020 platziert, welcher zum Teil erst für das Q1 2021 eingeplant war, so dass der Rückgang gegenüber dem ersten Quartal 2020 nur stichtagsbezogen ist.
- Aufgrund des hohen Auftragseingangs im Q4 2020 stieg der Auftragsbestand im Q1 2021 um 33,7 % auf 107,3 Mio. Euro (3M 2020: 80,3 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

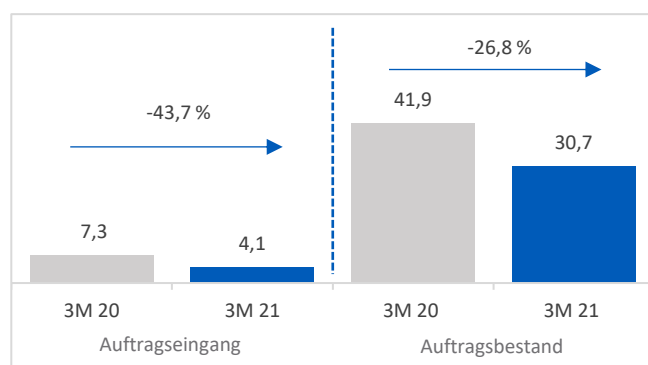


- Der Umsatz lag mit 26,7 Mio. Euro (3M 2020: 27,1 Mio. Euro) nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.
- Ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr wurde durch teilweise Corona-bedingte Projektverzögerungen gebremst.
- Das EBITDA des Segments Evolving Technologies lag mit 0,2 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahresniveau (3M 2020: 2,6 Mio. Euro). Wesentliche Ursache hierfür waren höhere Aufwendungen im Bereich Robotics.

Non-Core

Auftragseingang und Auftragsbestand

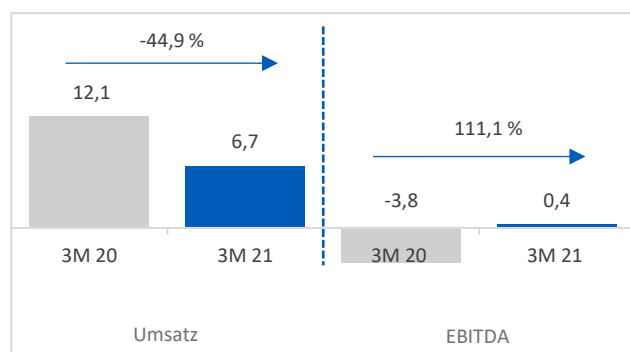
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang des Segments Non-Core sank um 43,7 % gegenüber dem Vergleichsquartal auf 4,1 Mio. Euro (3M 2020: 7,3 Mio. Euro).
- Dies ist insbesondere auf die erfolgte Einstellung des Geschäftsbetriebs der IWM Automation sowie von im vierten Quartal 2020 vorgezogenen Auftragsvergaben bei der ELWEMA zurückzuführen.
- Der Auftragsbestand lag zu Ende des ersten Quartals 2021 mit einem Rückgang von 26,8 % auf 30,7 Mio. Euro (3M 2020: 41,9 Mio. Euro) im Rahmen der Erwartungen.

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)



- Der Umsatz im Segment reduzierte sich um 44,9 % ebenfalls als Folge der Einstellung des Geschäftsbetriebs der IWM Automation im Vorjahr sowie Corona-bedingter Projektverzögerungen v.a. in China auf 6,7 Mio. Euro (3M 2020: 12,1 Mio. Euro). Er lag damit unter den Erwartungen des Managements.
- Das EBITDA verbesserte sich gegenüber dem Verlust des Vergleichszeitraums deutlich auf ein positives operatives Ergebnis von 0,4 Mio. Euro (3M 2020: -3,8 Mio. Euro).
- Das Ergebnis wurde durch Sondereffekte aufgrund der Auflösung eines langfristigen Mietvertrags sowie dem Verkauf der Immobilie der Gesellschaft IWM Automation in Porta-Westfalica gestützt.

ENTWICKLUNGEN AB DEM ZWEITEN QUARTAL

Strategische Neuausrichtung

Zum 13. April 2021 kündigte die MAX Automation an, das Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe auf ein Cashflow-orientiertes Teilnehmungsmanagement hin auszurichten. Die heutigen Kernbereiche bleiben im Fokus, Teilnehmungen darüber hinaus sind zukünftig möglich.

Diese Ausrichtung soll unterstützt werden durch die umfangreiche Umbildung des Verwaltungsrats, der um ein Mitglied erweitert sowie mit neuen Mitgliedern besetzt werden soll. Der bisherige Verwaltungsratsvorsitzende Dr. Christian Diekmann wird sich als geschäftsführender Direktor vollständig auf seine Aufgaben als CEO und CFO der Gruppe fokussieren und planmäßig den Vorsitz mit Ablauf der kommenden ordentlichen Hauptversammlung niederlegen sowie aus dem Gremium ausscheiden.

Virtuelle Hauptversammlung

Aufgrund der anhaltenden Einschränkungen in Deutschland durch die COVID-19-Pandemie wird die ordentliche Hauptversammlung der MAX Automation SE am 28. Mai 2021 erneut als rein virtuelle Veranstaltung stattfinden. Weitere Einzelheiten zur Hauptversammlung sind in der Einladung enthalten, die am 21. April 2021 im elektronischen Bundesanzeiger sowie auf der Webseite der MAX Automation unter <https://www.maxautomation.com/hv-2021> veröffentlicht wurde.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAX Gruppe sind nach Abschluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

PROGNOSE

Die geschäftsführenden Direktoren der MAX Automation SE sind unverändert zuversichtlich, dass sich die konjunkturelle Erholung mit der weiter zunehmenden Verfügbarkeit von wirksamen Impfstoffen beschleunigen wird. Mit der konjunkturellen Belebung ist ebenfalls davon auszugehen, dass sich die Nachfrage in den für die MAX Gruppengesellschaften wichtigen Absatzmärkte bessern wird.

In einem über dem vergleichbaren Vorjahresquartal liegenden Auftragsbestand sehen die geschäftsführenden Direktoren eine solide Basis für das Geschäftsjahr 2021. Auftragseingang und Umsatzentwicklung sollten nach den Rückschlägen der seit Ende des vergangenen Jahres grassierenden dritten Welle der COVID-19-Pandemie allmählich wieder Fahrt aufnehmen können.

Somit halten die geschäftsführenden Direktoren der MAX Automation SE daran fest, Umsatz und Ergebnis deutlich über das Niveau des Vorjahres steigern zu können. Auf Basis der dargestellten Annahmen sowie aufgrund der aktuellen Einschätzung der Segmente wird für das Geschäftsjahr 2021 der MAX Gruppe mit stark steigenden Umsatzerlösen gegenüber der Größenordnung des Vorjahres gerechnet (2020: 307,0 Mio. Euro). Für den operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) unterstellen die geschäftsführenden Direktoren weiterhin einen starken Anstieg des EBITDA gegenüber dem vorherigem Geschäftsjahr (2020: 5,7 Mio. Euro).

BILANZ

AKTIVA	31.03.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.104	3.151
Geschäfts- oder Firmenwert	38.598	38.582
Nutzungsrechte	14.048	14.639
Sachanlagevermögen	43.919	44.054
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6.357	6.357
Sonstige Finanzanlagen	1.421	1.924
Latente Steuern	11.617	13.056
Sonstige langfristige Vermögenswerte	88	151
Langfristige Vermögenswerte gesamt	119.152	121.914
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	52.143	43.277
Vertragsvermögenswerte	38.311	33.572
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.326	27.053
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.059	5.500
Liquide Mittel	27.561	47.736
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	2.719
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	153.400	159.857
Aktiva gesamt	272.552	281.771
PASSIVA	31.03.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	29.459	29.459
Kapitalrücklage	18.907	18.907
Gewinnrücklage	24.129	24.167
Neubewertungsrücklage	11.312	11.298
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-27	-897
Ausgleichsposten für Anteile Dritter	349	377
Bilanzgewinn	-44.736	-43.409
Eigenkapital gesamt	39.393	39.902
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	99.246	114.235
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	11.282	13.542
Pensionsrückstellungen	1.057	1.057
Sonstige Rückstellungen	4.333	4.917
Latente Steuern	6.996	8.223
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7	4
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	122.921	141.978
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.784	23.660
Vertragsverbindlichkeiten	41.447	41.117
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	6.152	804
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4.255	4.448
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15.300	13.182
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.898	3.263
Sonstige Rückstellungen	12.645	11.662
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.757	1.755
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	110.238	99.891
Passiva gesamt	272.552	281.771

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	Q1 2021	Q1 2020
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	70.760	80.234
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.449	-2.924
Aktivierete Eigenleistungen	235	375
Gesamtleistung	74.444	77.685
Sonstige betriebliche Erträge	5.960	3.571
Materialaufwand	-32.659	-34.843
Personalaufwand	-31.948	-32.802
Abschreibungen	-2.413	-6.338
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.243	-12.983
Betriebsergebnis	1.141	-5.710
Finanzerträge	15	49
Finanzierungsaufwendungen	-2.123	-3.704
Finanzergebnis	-2.108	-3.655
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-967	-9.365
Ertragsteuern	-425	-672
Jahresergebnis	-1.392	-10.037
davon auf Minderheitenanteile entfallend	-27	-67
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	-1.365	-9.970
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	14	0
Neubewertung von Immobilien	14	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	0	0
Ertragsteuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	870	559
Veränderung aus der Währungsumrechnung	870	559
Gesamtergebnis	-508	-9.478
davon auf Minderheitenanteile entfallend	-27	-67
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	-481	-9.411
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	-0,05	-0,34

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Q1 2021	Q1 2020
	TEUR	TEUR
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahrs	47.736	40.596
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-8.158	-3.936
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.135	-1.089
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-14.149	1.857
Einfluss von Wechselkursänderungen	-3	224
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode	27.561	37.652

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment	Process Technologies		Environmental Technologies	
	Q1 2021	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2020
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	14.907	12.417	30.049	29.024
Auftragsbestand	21.347	25.011	53.763	47.392
Working Capital	13.686	15.068	16.955	19.283
Segmenterlöse	13.901	12.005	24.078	29.617
EBITDA	1.830	1.099	3.208	2.945
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	13,2%	9,2%	13,3%	9,9%
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	415	405	436	420

Segment	Evolving Technologies		Non-Core	
	Q1 2021	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2020
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	24.537	26.144	4.098	7.276
Auftragsbestand	107.326	80.265	30.693	41.906
Working Capital	5.240	9.954	15.894	26.721
Segmenterlöse	26.673	27.067	6.653	12.073
EBITDA	243	2.603	420	-3.770
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	0,9%	9,6%	6,3%	-31,2%
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	556	559	176	301

Segment	Überleitung		Gruppe	
	Q1 2021	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2020
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	0	0	73.591	74.861
Auftragsbestand	0	0	213.129	194.574
Working Capital	-226	-216	51.549	70.810
Segmenterlöse	-545	-528	70.760	80.234
EBITDA	-2.146	-2.249	3.555	628
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	-	-	5,0%	0,8%
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	14	14	1.597	1.699

KONTAKT

Katja Redweik
Leitung Investor Relations
Tel.: +49 211 9099 144
Email: investor.relations@maxautomation.com
Web: www.maxautomation.com

ANSPRECHPARTNER FÜR MEDIENVERTRETER

Susan Hoffmeister
CROSS ALLIANCE communication GmbH
Tel.: +49 89 125 09 03 33
Email: sh@crossalliance.de
Web: www.crossalliance.de

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen Finanzberichte der MAX Automation SE sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.maxautomation.com in der Rubrik „Investor Relations / Finanzberichte“ zur Verfügung.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MAX Automation SE und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung Gültigkeit. MAX Automation SE beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.